

Mein FSJ im PHV-Dialysezentrum Wetzlar



Marilena - 21 Jahre

Weshalb hast Du ein FSJ begonnen? Was war Deine Motivation?

Ich habe das FSJ hauptsächlich begonnen, um etwas Zeit zu überbrücken. Da ich in dieser Zeit jedoch etwas Sinnvolles machen wollte, habe ich mich informiert und bin auf die Volunta gestoßen. Meine Motivation war damit klar - ich möchte in dieser Zeit gerne Menschen helfen und etwas Gutes tun.

Wie bist Du auf die Idee gekommen in einem PHV-Dialysezentrum Dein FSJ zu machen?

Das hat sich eigentlich sehr zufällig ergeben, ich habe mich sehr spontan für das FSJ entschieden, weshalb alles etwas schneller gehen musste. Da im PHV-Dialysezentrum Wetzlar noch ein Platz frei war und ich auf jeden Fall etwas im medizinischen Bereich machen wollte, habe ich mich schließlich dafür entschieden. Außerdem fand ich es spannend, in einem Bereich arbeiten zu können, über den ich zwar schon etwas gehört hatte, aber noch nie so einen richtigen Einblick bekommen hatte.

Wie sehen Deine Aufgaben im PHV-Dialysezentrum Wetzlar aus?

Meine Aufgaben im Dialysezentrum sind sehr vielfältig. Zum einen kümmere ich mich um Getränke und Essen für die Patienten und Sorge dafür, dass die Küchen immer ordentlich und sauber sind. Zum anderen helfe ich aber auch im "Dialysebereich" mit und baue die Maschinen auf und ab, bereite die Plätze der Patienten vor und nach und versuche den Patienten immer zu helfen, falls diese Hilfe benötigen (z.B. beim Wiegen). Ich darf die Patienten auch abkleben, das heißt schauen, ob die Blutung von der Einstichstelle gestillt ist und dann mit Pflaster und Tupfer versorgen. Des Weiteren kümmere ich mich um die Blutgasanalysen der Patienten, indem ich eine kleine Spritze mit Blut in ein spezielles Gerät gebe und die ausgewerteten Ergebnisse den zuständigen Pflegern bringe. Außerdem Sorge ich dafür, dass diverse Materialien, die für die Arbeit im Dialysezentrum benötigt werden, aufgefüllt sind und somit immer zur Verfügung stehen.

Ein typischer Tagesablauf im PHV-Dialysezentrum Wetzlar:

- 6.00 Uhr: Arbeitsbeginn, Kaffee kochen, Spülmaschinen ausräumen
- 6.15 Uhr: Helfen beim Aufbauen der Maschinen
- 6.30 Uhr: Eintreffen der ersten Patienten, ggf. helfen beim Wiegen etc.
- 7.00 Uhr: Getränke und Essen für die Patienten vorbereiten, ggf. Essen klein schneiden, Tee kochen
- 8.00 Uhr: Getränke und Essen verteilen
- 8.30 Uhr: Pause

9.15 Uhr: Zweite Getränkefahrt: Geschirr einsammeln bzw. nochmal Getränke auffüllen, Küchen reinigen

Ab ca. 10.00 Uhr: Maschinen aufbauen, Vorbereitungen für die nächsten Patienten

10.30 Uhr: Nachdem die Patienten der ersten Dialyseschicht ihre Behandlung beendet haben:

Maschinen abbauen, reinigen und wieder aufbauen, Plätze der Patienten säubern und beziehen

12.00 Uhr: Getränke und Essen für die "neuen" Patienten vorbereiten

12.45 Uhr: Getränke und Essen verteilen

13.00 Uhr: Ggf. Materialien auffüllen, schauen was gebraucht wird bzw. zu tun ist

14.15 Uhr: Geschirr einsammeln und Getränke der Patienten nach Wunsch auffüllen

15.00 Uhr: Feierabend

Welches war Dein schönstes Erlebnis im Verlauf des FSJ?

Mein schönstes Erlebnis kann ich nicht konkret benennen, da ich jeden Tag immer wieder schöne Erlebnisse habe bzw. für mich ist es überhaupt schon ein schönes Erlebnis, den Patienten die Dialyse angenehmer zu gestalten, indem ich mich mit ihnen unterhalte, sie unterstützen bzw. entlasten kann oder ihnen einfach nur ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

Was hat Dir der Einsatz im FSJ persönlich gebracht?

Der Einsatz hat mir persönlich sehr viel Kontakt mit sehr vielen verschiedenen tollen Menschen gebracht, was mir meine Menschenkenntnisse um einiges erweitert hat. Außerdem hat mir die familiäre Atmosphäre super gut gefallen und ich habe mich sehr wohl gefühlt.

Welche Pläne hast Du nach dem FSJ? Hat das FSJ Dich in Deiner Berufswahl beeinflusst?

Nach dem FSJ beginne ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Ich würde sagen, dass das FSJ meine Berufswahl nicht direkt beeinflusst hat, da ich schon vorher wusste, dass ich die Ausbildung machen möchte, aber es hat mich auf jeden Fall bestärkt darin und mir gezeigt, dass es mir sehr viel Spaß macht, täglich mit Menschen in Kontakt zu stehen bzw. mit ihnen zu arbeiten.

Was würdest Du anderen Jugendlichen raten, die gerne ein FSJ bei der PHV machen würden?

Es ist auf jeden Fall von Vorteil, wenn man offen auf Menschen zugehen kann und gerne in Kontakt mit Menschen steht bzw. gerne neue Menschen kennen lernt. Aber das kann man in dem FSJ auf jeden Fall auch sehr gut lernen. Außerdem finde ich es wichtig, dass man sich bewusst ist, dass man dort jeden Tag viel läuft und auch körperlich arbeitet, da das für viele nach der Schule auch erstmal eine Umstellung ist.

